

## Sortiert

Die Frage ist doch oft: Wie bekomme ich alles sortiert? Die Arbeit, meine Familie, meine Freunde, tagsüber Büro, abends Aufbau am Haus, dann Haushalt, meine Tiere, Gespräche mit Menschen auf der Straße...wie bin ich überhaupt da? Habe ich genug Zeit, präsent zu sein, oder hänge ich mit den Gedanken dann schon im nächsten Termin, bei der nächsten Aufgabe. Wie bekomme ich alles sortiert?

Dazu fällt mir das Bild von Orgelpfeifen ein. Als wir im letzten Jahr die Orgel der Holzweiler Kirche für die Kirchenrenovierung abbauen und einlagern mussten, wurde uns die Bitte mitgegeben: lasst die Pfeifen bitte sortiert. Dabei war mit Sicherheit gemeint, die Sortierung des Abbaus so beizubehalten. Es stellte sich aber heraus, dass sich beim Verladen in den Transporter diese Sortierung auflösen musste. Es war ein bisschen wie „Tetris-spielen“ um sie sicher zu legen, damit sie unbeschadet ankommen. Als sie dann vorsichtig in den dafür vorgesehenen Dachboden zur Einlagerung gebracht wurden hat sich auch diese Sortierung geändert. Je nach Platz wurden erst die Holzpfeifen, dann die größeren und am Schluss die kleineren Pfeifen platziert. Ich denke, die Fachleute, die diese Orgel wieder zusammenbauen werden die Sortierung, wie sie gehört wieder hinbekommen.

Wie bekomme ich meine Orgelpfeifen sortiert? Ich kann sie nach Tönen, Größen, Material sortieren. Aber kein Organist wird mit dieser Sortierung eine Melodie aus diesen Pfeifen bekommen. Orgelpfeifen haben verschiedene Größen und Töne und die Zusammenstellung ist nicht geradlinig. Aber sie hat System.

Genauso ist es im Leben – und eigentlich muss ich nur auf die Melodie hören, dann weiß ich, ob die Sortierung stimmt. Und wenn ich diese Melodie höre, kann ich auch ganz da sein.

In diesem Sinne: Hört auf eure eigene Lebensmelodie, denn ich glaube, mein Leben ist mit seinen verschiedenen Facetten doch schon ganz schön sortiert.

Herzliche Grüße, ihre Gemeindereferentin Sabine Dettinger

